



Pro Max e.V. \* Adolfstr. 21 \* 13347 Berlin

## **Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer § 30 KJHG**

Die Hilfeform nach § 30 KJHG dient Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt bei Hilfesuchenden im Alter von 12 - 21 Jahren, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden.

Diese Schwierigkeiten können in Schule/Arbeit/Ausbildung, im sozialen Umfeld, sowie in der Familie bzw. im eigenen Haushalt auftreten.

Im Vordergrund steht hierbei, den Klienten in seinen Handlungskonzepten zu unterstützen und diese zu erweitern und so eine Nachsozialisation möglich zu machen.

Wenn der Hilfesuchende noch im Haushalt der Familie lebt bzw. die Familie die Hilfe initiiert hat, kommt der Familienarbeit eine besondere Bedeutung zu.

### Beschreibung des Klientel

Im Mittelpunkt der Betreuung steht der minderjährige Jugendliche, bei dem es noch teilweise intakte Lebensbezüge zur Familie gibt.

Hierbei ist von Bedeutung den Hilfesuchenden in Konfliktsituationen innerhalb der Familie zu unterstützen, zu beraten und zu stabilisieren.

Diese Schwierigkeiten können auch in anderen Beziehungssystemen wie Schule, Freizeit und Arbeit etc. auftreten.

In einem Ablösungsprozess zur Familie oder anderen Bezugspersonen besteht die Möglichkeit den Hilfesuchenden in selbstverantwortlichen Lebensverhältnisse zu begleiten, d.h. auch in eine eigene Wohnung.

### Schwerpunkte und Durchführung der Arbeit

Eine tragfähige Beziehung zum Hilfesuchenden aufzubauen, ihn in seinem Handeln zu unterstützen.

Seine emotionalen und sozialen Fähigkeiten zu erweitern und so Ressourcen für ihn nutzbar zu machen.

Der Jugendliche soll Hilfe und Beratung erhalten bei:

- persönlichen Lebenskrisen
- Bewältigung von Alltagskrisen
- in Orientierungsfragen
- bei Schul- Ausbildungs- und Ausbildungsfragen
- bei Ämtergängen
- bei Auftreten von Schwierigkeiten im sozialen Umfeld
- Einbeziehung anderer Beratungsinstitutionen
- Klärung bei Staatsbürgerschaftsfragen
- bei Wohnungsfragen und Wohnungssuche
- individuelle erlebnisorientierte Freizeitgestaltung
- entwickeln von neuen Handlungsstrategien unter Einbeziehung der vorhandenen Ressourcen

Pro Max e.V. – ambulante flexible Betreuung-  
Verein mit anerkannter Gemeinnützigkeit  
Geschäftsführung Manuela Boeldt & Rolf Frommholz  
[www.promaxberlin.de](http://www.promaxberlin.de)

☎ (030) 23 36 90 - 00 Verwaltung, - 01 Fax, - 13 o. -26 Geschäftsleitung, -10 BOB  
Bank f. Sozialwirtschaft - BLZ 100 205 00 - Geschäftskonto 33 71 800 Spendenkonto: 33 71 801  
Spendenbescheinigungen können erstellt werden.



Pro Max e.V. \* Adolfstr. 21 \* 13347 Berlin

- bei auftretenden Schwierigkeiten zwischen Hilfesuchenden und der Familie (z.B. finden von altersgemäßen Absprachen)

#### Schlussbemerkungen

Für die Durchführung der Hilfe stehen auch trägereigene Räume zur Verfügung, die je nach Bedarf genutzt werden können.

Die Erfahrung unserer Arbeit hat gezeigt, dass nach der Beendigung der Betreuung oftmals noch weiterer, kurzfristiger Hilfebedarf besteht. Eine Nachbetreuung, die in den Ausführungsvorschriften unter „individuelle Zusatzleistungen“ vorgesehen ist halten wir im Einzelfall für sinnvoll.

Die Tätigkeit nach § 30 / § 31 KJHG wird von uns in Anlehnung an die Ausführungsvorschriften des Landes Berlin durchgeführt.

Die Mitarbeiter des Vereins sind seit September 1999 qualifiziert und anerkannt, die Arbeit nach §§ 30, 31 und 35 KJHG durchzuführen.